

ORTSPÖST

DIE GEMEINDEINFORMATION DER SPÖ

ST. MARTIN
IM MÜHLKREIS

MIT ROTER FEDER



**HERZLICHE EINLADUNG
ZUM MAIFEST!**

**1. Mai 2026 ab 12 Uhr
am Marktplatz St. Martin/Mkr.**

Das erwartet dich:

Köstliche Steckerlfische, Bratwürstel und Pommes | Kaffee & Kuchen | Kinderprogramm der Kinderfreunde | Gewinnspiel mit Maibaum als Hauptpreis. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Duo JoWi.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



**Ehrengast
Bundesministerin
Eva-Maria Holzleitner**



Christoph Neumüller
Fraktionsvorsitzender

Geschätzte St. Martineninnen und St. Martinen!

Heuer hatten wir nach langer Zeit wieder einen hartnäckigen und leider sehr nebelreichen Winter. Die tiefen Temperaturen machten sich nicht nur bei den Kosten für den Winterdienst in der Gemeindekasse bemerkbar auch in den Geldbörsen jedes einzelnen werden die Heizkosten spürbar. Die Wintersportler freuten sich über den Schnee, die Stockschützen konnten seit langen wieder einmal lange auf Natureis schießen andere sehnten schon den Frühling herbei der jetzt schon mit Sonnigen Tagen auf sich aufmerksam macht.

Hier wie gewohnt mein kurzer Rückblick auf das Gemeindegesehen der letzten Zeit.

Essen auf Rädern

Im Jahr 2025 wurden in St. Martin und Kleinzell durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen zirka 9.500 Portionen Essen auf Rädern zum Preis von € 11,- zugestellt. Im Gemeindegebiet von St. Martin waren es zwischen 25 und 30 Personen, die beliefert wurden. Diese Mahlzeiten werden im Bezirksaltenheim Kleinzell zubereitet. Die Abwicklung der Aktion „Essen auf Rädern“ wird bekanntlich durch das Rote Kreuz organisiert und von Ehrenamtlichen betrieben. Dadurch ist es auch möglich, den Portionspreis human zu gestalten. Leider wurde uns mitgeteilt, dass der Sozialhilfverband Rohrbach die Portionspreise in den Pflegeheimen um rund 30€/Cent erhöht hat. Um die Aktion weiterhin kostendeckend führen zu können, muss diese Preiserhöhung leider an die EssensbezieherInnen weitergegeben werden. Somit beträgt der neue Portionspreis ab April 11,30 €, das bedeutet eine Verteuerung um ca. 2,7%.

Postverteilerzentrum Anzing

Das Postverteilerzentrum ist seit 25 Jahren im gemeindeeigenen Teil der Tropshalle untergebracht. Es wurde von Seiten der Post mitgeteilt, dass diese Räumlichkeiten nicht mehr benötigt werden, da die Verteilung nach Walding verlagert wird. Es werden bereits Nachmieter gesucht. Der Mietvertrag läuft noch bis Jahresende.

Plöcking

Im Zentrum von Plöcking steht der „Meierhof“, der schon seit Jahren sehr baufällig ist. Es wurden schon die verschiedensten Ideen verfolgt, dieses Gebäude zu revitalisieren. Leider machte es die schlechte Bausubstanz schwer möglich, das Gebäude zu erhalten. Vor geraumer Zeit trat der Grundbesitzer Dr. Otto Plappart an die Ge-

meinde mit einem Projekt im Bereich des Meierhofs heran. Es wurden viele Varianten geprüft. Schließlich hat man sich auf einen Entwurf geeinigt. Es wurde ein Projekt vorgestellt, dass im Bereich des jetzigen Meierhofes eine Grünfläche vorsieht. Diese Grünfläche wird den Sportplatz ersetzen, der auch bei Veranstaltungen als Parkplatz genutzt wird. Der Eingang der Granitarena soll bestehen bleiben und eventuell um einige Exponate vom alten Maierhof erweitert werden. Im Anschluss an den Eingangsbereich sollen Bauparzellen entstehen. Weiters soll auch die Siedlung in Richtung Untermühl um 13 Baugrundstücke erweitert werden. Falls dieses Projekt vom Land genehmigt wird, werden die Grundstücke von der Gemeinde gekauft, aufgeschlossen und wahrscheinlich zu einem Preis unter €100,- vermarktet. Die Grünfläche im Dorfzentrum bleibt im Besitz der Familie Plappart und wird in weiterer Zukunft von der Gemeinde gepachtet. Unserer Meinung nach ist dieses Projekt ein weiterer Meilenstein für die Dorfgemeinschaft in Plöcking. Der Meierhof, der mittlerweile eine Gefahr darstellt und für das Ortsbild nicht unbedingt vorteilhaft ist, macht Platz für eine grüne Insel im Zentrum, die für vielseitige Aktivitäten genutzt werden kann. Zusätzlich entstehen erschwingliche Baugrundstücke, die wir für junge St. MartinenInnen dringend brauchen. Nachdem bei einem Infoabend das Projekt vorgestellt wurde und die Reaktionen durchaus positiv waren, fasste der Gemeinde-



rat in der letzten Sitzung den Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des bestehenden Wohngebietes. Es gab 2 Gegenstimmen.

Abfalltonnen-Bechipung



Altpapier- und Restabfalltonnen werden in 16 Testgemeinden im Bezirk digitalisiert. Auch St. Martin gehört zu diesen Testgemeinden. Für die BürgerInnen und GemeindemitarbeiterInnen bedeutet das einfachere Abläufe, transparente Informationen und eine moderne serviceorientierte Abfallwirtschaft. Im 2. Quartal 2026 soll begonnen werden, jede Tonne mit einem RFID-Transponder zu bestücken. Es wird demnächst genauere Informationen durch den Bezirksabfallverband mittels eines Postwurfes geben. Wann und wie die Bechipung bei jedem einzelnen Haushalt durchgeführt wird, soll direkt durch ein Anschreiben an die betroffenen BürgerInnen, geklärt werden.

Augenarzt

Die Augenarztpraxis in unserem Ort schließt leider seine Pforten. Dr. Adolf Pöllman geht nach 15 Jahren in St. Martin in den wohlverdienten Ruhestand. Kurzzeitig war eine Nachfolgerin greifbar und eigentlich waren alle Verträge schon unterzeichnet. Leider hat sich die Ärztin kurzfristig doch entschieden, sich für eine ausgeschriebene Kassenstelle andernorts zu bewerben und die Ordination in St. Martin nicht zu übernehmen. Für St. Martin ist das sehr schade, Dr. Pöllmann hatte einen sehr guten Ruf und eine sehr großen PatientInnenkreis wurde von ihm und seinem Team jahrelang bestens versorgt. Seitens der Gemeinde ist man hier leider Beifahrer und kann nur versuchen Ärzte zu gewinnen. Man ist weiter um eine Nachfolge bemüht. An dieser Stelle möchten ich mich im Namen der SPÖ St. Martin bei Herrn Dr. Pöllmann herzlich für die gute Augenärztliche Versorgung in unserem Ort bedanken. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Gesundheit für den bevorstehenden Ruhestand.

Sanierung Mittelschule

Nach Vorsprache bei der zuständigen Landesrätin LH-Stv. Haberlander konnte ein Kostenrahmen mit 6,4 Mio.€ und die höchstmögliche Förderquote von 64 % bei der Sanierung der Mittelschule festgelegt werden. Nun kann mit dem Finanzierungsplan und den Ausschreibungen begonnen werden und einer Sanierung ab dem Sommer steht nichts mehr im weg.

PV-Überdachung Pendlerparkplätze Allersdorf und Stapfenedt



Seit längerem gibt es im Umweltausschuss das Projekt einer PV-Überdachung der Pendlerparkplätze in Allersdorf und in der Stapfenedt. Es wurden diverse fertige Überdachungen besichtigt und man ist zum Schluss gekommen, dass die Installation solcher Carports auch bei uns möglich wäre. Positiv zu erwähnen ist, dass nicht nur Energie erzeugt wird, sondern auch die parkenden Fahrzeuge nicht mehr der Witterung ausgesetzt sind. Durch die Montage dieser PV-Anlage würden auch nur 1-2 Parkplätze wegfallen. Man könnte mit diesen Projekten ca. 280kWp erzeugen. Es wurde um Förderungen angesucht, die Zusagen sind bereits eingelangt. Nun geht es noch darum, Angebote einzuholen. Da mit der Fördersumme das Projekt nicht ausfinanziert ist, wird der Restbetrag mit einem inneren Darlehen aus den Kanalrücklagen oder mit einem Kassenkredit beglichen. Der Kredit soll mit den Einnahmen aus dem Stromverkauf getilgt werden.

Soweit mein kurzer Bericht aus der Gemeinde, ich wünsch allen Leserinnen und Lesern ein schönes Osterfest und einen schön Frühling.

Euer

SPÖ-Fraktionsvorsitzender

BERICHT AUS DEM PRÜFUNGS-AUSSCHUSS



Der Rechnungsabschluss 2025 war traditionell auch dieses Jahr das Hauptthema der ersten Prüfungsausschusssitzung des Jahres. Trotz tendenziell schwieriger werdender Lage der Finanzierung von Gemeindehaushalten konnten in unserer Gemeinde in Summe auch im Jahr 2025 Einnahmensteigerungen gegenüber dem Rechnungsjahr 2024 erzielt werden und bei steigenden Ausgaben der laufenden Betrieb ausgeglichen bilanziert werden.

Im Detail kam es zu Einnahmensteigerungen bei den Ertragsanteilen des Bundes und bei Gebühreneinnahmen der Gemeinde (Wasser, Kanal, Müllabfuhr, Freibad, ...), bei den gemeindeeigenen Steuern waren die Einnahmen minimal rückläufig, konnten aber nahezu ident gehalten werden. Erwähnenswert stehen ausgabenseitig Steigerungen für Gesundheit und Soziales, insbesondere Krankenanstaltenbeitrag und Sozialhilfverbandsumlage den gesteigerten Einnahmen gegenüber.

Im Finanzierungshaushalt, hier handelt es sich um den laufenden Gemeindebetrieb, stehen den Einnahmen von **€ 10.282.355,88** Gesamtausgaben von **€ 10.282.355,88** gegenüber und stellen ein ausgeglichenes Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit dar.

Bei den Investiven Vorhaben stehen **Einnahmen von € 4.568.672,44 Ausgaben von € 4.707.744,20 gegenüber**. Alle Investitionen gelten als ausfinanziert und es ergibt sich trotzdem ein **Defizit von € 139.071,76 für das Finanzjahr 2025**. Verspätete Auszahlung von Landes- oder Bundesmitteln sowie vorzeitig getätigte Leistungen, bei nicht komplett fertiggestellten Investvorhaben wo die

Endabrechnung fehlt, begründen dieses Defizit.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich um **€ 330.418,21 von € 3.166.433,56 auf € 2.836.015,35**. Diesen Verbindlichkeiten stehen Rücklagen von **rund € 1.03 Mio** gegenüber.

Zusammengefasst herrscht ein verantwortungsbewusster Umgang mit den verfügbaren Mitteln des laufenden Betriebes als auch denen der investiven Vorhaben. Auch wenn die ausgeglichene Budgeterstellung aktuell immer herausfordernder wird und der finanzielle Gürtel etwas enger sitzt, lässt sich zusammenfassend aber auch erwähnen, dass wir uns aktuell in St. Martin trotzdem noch in der glücklichen Lage befinden, Projekte für die Zukunft zu planen, Familien, Vereine, Firmen und Maßnahmen des Umweltschutzes unterstützen zu können.

Eurer Markus Pühringer
Obmann Prüfungsausschuss

Daten vom Rechnungsabschluss 2025 - Zahlen in €

Laufender Betrieb:			
Gesamteinnahmen - laufender Betrieb:	10 282 355,88		
Gesamtausgaben - laufender Betrieb:	10 282 355,88		
Abgang 2025	0,00		
AUSGABEN			
			Anteil am Gesamtbudget
Personalkosten:	1 645 164,92		16,00%
Feuerwehren:	101 505,23		0,99%
Bildung (Schulen, Kindergärten, Berufsschulen, Schulausspeisung,...)	1 569 866,50		15,27%
davon Volksschule	300 708,98		2,92%
davon Hauptschule	215 421,07		2,10%
davon Kindergärten	725 000,34		7,05%
Sozialausgaben (SHV-Umlage, Säuglingspaketaktion,...)	1 605 855,51		15,62%
Gesundheit (Rotes Kreuz, Notarztwagen, Krankenanstaltenbeitrag,...)	1 505 143,70		14,64%
Straßenbau - laufender Betrieb (Winterdienst, Verkehrszeichen, Grasmähen, Straßenbeleuchtung,...)	383 211,01		3,73%
Betriebe der Gemeinde, wo auch Gebühren eingenommen werden (Wasser, Kanal, Müllabfuhr, Freibad,...)	1 615 941,45		15,72%
Eigenmittel für Projekte (ohne Anschlussgebühren)	530 425,96		5,16%
EINNAHMEN			
			Anteil am Gesamtbudget
Ertragsanteile (Anteil an den Bundessteuern)	4 091 811,98		39,79%
Gemeindesteuern (Kommunalsteuer, Grundsteuer, Lustbarkeitsabgabe,...)	2 395 575,40		23,30%
Betriebe der Gemeinde - Gebühreneinnahmen (Wasser, Kanal, Müllabfuhr, Freibad,...)	1 741 382,08		16,94%
Investitionen:			
Gesamteinnahmen - Investitionen (AOH):	4 568 672,44		
Gesamtausgaben - Investitionen (AOH):	4 707 744,20		
Defizit 2025:	-139 071,76		

SPÖ LÄDT ZUM 11. KABARETTABEND - 23. OKTOBER 2026 KABARETTISTIN SARA BRANDHUBER „A SCHEENA SCHMARRN!“



Wir veranstalten unser 11. Kabarett und dürfen am 23. Oktober 2026, um 20.00 Uhr, in den Kultursaal des Schulcampus St. Martin einladen. Sara Brandhuber wird ihr aktuelles Programm "A scheena Schmarrn!" präsentieren.

Die Herzen der Bayern hat sie längst erobert und ihre beiden ersten Erfolgsprogramme haben Sara Brandhuber nicht nur begeisterte Zuschauer, sondern auch den bayerischen Dialektpreis beschert.

Höchste Zeit für neue Herausforderungen! Darum hat sie kurzerhand beschlossen, sich neben Ihrer Gitarre künftig auch ein 20 Kilo schweres E-Piano für ihre Auftritte anzuschaffen und sich zum Schleppen dafür sogar ein paar Extramuskeln antrainiert...und Klavierspielen gelernt. Wie Pippi Langstrumpf hat auch Sara immer schon gemacht, worauf sie Lust hatte. Und nicht selten kam als Reaktion: „So ein Schmarrn!“. Wenn es sich jetzt aber um einen besonders schönen Schmarrn handelt, dann ist das fürs Publikum ein Hochgenuss, den man sich unbedingt mal gönnen sollte. Zum Glück fliegen

Brandhuber die absurden Ideen von ganz alleine zu: Ob beim Frustshoppen im Baumarkt, oder im Krisengespräch mit der Giftnotrufzentrale, weil sie sich aus Versehen im Darknet die falschen Schwammerl bestellt hat. Da freut sie sich insgeheim, weil sie später mit diesen Geschichten auf der Bühne wieder eine Unmenge Geld verdienen wird. Sie sehen schon: Vieles bleibt, wie man es von ihr gewohnt

ist. Sara Brandhuber beleuchtet pointiert die lustigen Abgründe und Absurditäten des Alltags. Frech, bairisch und charmant. Wenn Sie also Lust auf einen

urkomischen und musikalischen Abend haben, wenn Sie ihr Gehirn einfach gerne mal wieder auf Werkseinstellung zurücksetzen möchten, oder wenn Sie schon immer die Wahrheit darüber erfahren wollten, wer nun wirklich die Kokosnuss geklaut hat: Dann sollten sie sich dringend ein Ticket kaufen! Und auch Sie werden sich am Ende sicherlich fragen: „Wie fällt dieser Frau nur immer so ein scheena Schmarrn ein!“



VORVERKAUFSKARTEN
sind ab dem Sommer erhältlich.
Vorreservierungen sind bei den Funk-
tionären der SPÖ St. Martin bereits
jetzt möglich. Eintrittspreis
VVK: €25,- / AK: €28,-

BERICHT DER ORTSPARTEIVORSITZENDEN

SPÖ-WEIHNACHTSBAUM-AKTION EIN VOLLER ERFOLG 26.659,20 € SPENDE FÜR DIE CLINICLOWNS

Auch heuer hat sich die SPÖ Sankt Martin an der SPÖ-Weihnachtsbaumaktion beteiligt und damit einen Beitrag zur beeindruckenden Gesamtspendensumme von 26.659,20 Euro geleistet. Anfang Jänner wurde der Spendenscheck an die CliniClowns Oberösterreich überreicht.

Bereits zum sechsten Mal unterstützt die SPÖ im Bezirk Rohrbach mit dieser Aktion Organisationen, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten. „Gerade in der Adventzeit wollen wir dort helfen, wo Unterstützung dringend gebraucht wird. Jeder Euro zählt – und jede

Spende macht einen Unterschied“, betont Bezirksgeschäftsführerin Sabine Schwandner. Die diesjährige Spende kommt den CliniClowns zugute, die kranken Kindern sowie Patientinnen und Patienten in Spitälern und Pflegeeinrichtungen Momente der Leichtigkeit schenken. Insgesamt nahmen heuer oö-weit 120 Gemeinden an der Aktion teil – ein neuer Rekord. Auch in Sankt Martin im Mühlkreis wurde der SPÖ-Weihnachtsbaum wieder gut angenommen. „Es freut uns sehr, dass unsere Gemeinde Teil dieser starken Solidaritätsaktion ist. Ein herzliches Dankeschön an alle, die ein Spendenkärtchen ausgefüllt und damit ein Lächeln geschenkt haben“, so die SPÖ-Ortsparteivorsitzende Sylvia Wolkerstorfer.



Sylvia Wolkerstorfer
Ortsparteivorsitzende



8. MÄRZ - WELTFRAUENTAG: SPÖ ST. MARTIN SETZT ZEICHEN

Die SPÖ St. Martin im Mühlkreis hat auch heuer den Internationalen Frauentag zum Anlass genommen, um auf die Bedeutung von Gleichberechtigung und Sicherheit für Frauen aufmerksam zu machen. Landesfrauenvorsitzende Renate Heitz erinnerte dabei an ein bekanntes Zitat der früheren Frauenministerin Johanna Dohnal: „Die Frauen haben immer nur das erreicht, was sie sich selbst erkämpft haben.“

Viele Rechte, die heute selbstverständlich erscheinen – vom Wahlrecht bis zur Selbstbestimmung über den eigenen Körper – seien das Ergebnis jahrzehntelanger Kämpfe der Frauen-

bewegung. Bezirksfrauenvorsitzende Nicole Trudenberger betont daher die weiterhin bestehenden Herausforderungen: „Jede Frau soll sicher leben und finanziell unabhängig sein können. Dafür setzen wir uns ein.“

Im gesamten Bezirk Rohrbach, so auch in St. Martin im Mühlkreis, verteilten Mitglieder der SPÖ anlässlich des Frauentages Blumensträußen und überbrachten den Frauen ihre Glückwünsche. Die Aktion sollte als kleines Zeichen der Wertschätzung verstanden werden.

Der Internationale Frauentag hat seine Wurzeln in der Frauenbewe-



gung des frühen 20. Jahrhunderts. Die deutsche Sozialistin Clara Zetkin schlug seine Einführung im Jahr 1910 vor. Seit 1921 wird der 8. März weltweit als Aktionstag für die Rechte von Frauen begangen.

HERZLICHES DANKESCHÖN AN DAS TEAM DES ALTENHEIMS KLEINZELL

Die GemeindevertreterInnen der umliegenden Gemeinden, besuchten in der Vorweihnachtszeit das Altenheim Kleinzell, um dem gesamten Pflegepersonal für dessen unermüdlichen Einsatz zu danken. In Zeiten, in denen die Arbeitsbedingungen im Pflegebereich oft von hoher Belastung und Zeitdruck geprägt sind, ist es von besonderer Bedeutung, ein Zeichen der Wertschätzung zu setzen.

Der Besuch diente dazu, den Pflegekräften persönlich ein großes Dankeschön für ihren Einsatz und ihre hingebungsvolle Arbeit auszusprechen.

Ich war stellvertretend für die Gemeinde St. Martin bei diesen Besuch dabei und konnte mich davon überzeugen, dass ein sehr gutes Miteinander zwischen BewohnerInnen und Pflegepersonal spürbar ist.



TAG DER ELEMENTARPÄDAGOGIK - SÜSSES DANKESCHÖN FÜR DIE MITARBEITERINNEN - EIN LAUFRAD FÜR DIE KLEINSTEN

Wie jedes Jahr besuchten wir auch heuer zum Tag der Elementarpädagogik unsere Pädagoginnen im Kindergarten St. Martin und überreichten als kleines Dankeschön etwas Süßes. Aber dieses Mal wurden nicht nur die Erwachsenen beschenkt. Einen Teil des Sitzungsgeldes stellten die Mitglieder der SPÖ Fraktion im Gemeinderat St. Martin für die Kleinsten im Ort zur Verfügung. Wir durften den Kindern im Kindergarten mit einem Laufrad eine Freude bereiten. Wir wünschen ihnen viel Spaß damit und unfallfreie Runden im neu angelegten Garten des Kindergartens.



**STOPP DEN
RAUB AN
GESUNDHEITS-
BERUFEN**

UNTERSCHREIB JETZT.



AK OÖ-Mobilitätsbonus



Z JUGENDLICHE SCHAUEN IM BUS AUF EIN HANDY © FOTOSTUDIOCOLOR24, GETTY IMAGES

Der AK OÖ-Mobilitätsbonus: 100 Euro für Lehrlinge
Für das Lehrjahr 2025/26 (ab 1.7.2025 bis 30.6.2026 einzureichen)

Die Klassenmedizin wird immer stärker spürbar – ganz gleich, ob es um eine Sonderklasse-Versicherung (stationär) oder eine private Wahlarztversicherung geht. Das Team GRUBER/HOFER steht Ihnen gerne beratend zur Seite.

Ich wi// **Sonderklasse**

**2 Monatsprämien
geschenkt** **+** **2 Gutscheine für
Mundhygiene**

auf Basis der
Securmed Stationär Prämie

pro versicherter Person.

Gültig bei Abschluss eines
Securmed Stationär-Tarifs mit Erwachsenenprämie

Aktion von 1.1. bis 30.6.2026

- 2 Monatsprämien
geschenkt** ▶ Gutschrift von zwei Monatsprämien bei Abschluss eines Securmed Stationär-Tarifs mit oder ohne Selbstbehalt mit Versicherungsbeginn vom 1.1. bis 1.7.2026
- 2 Gutscheine
für Mundhygiene** ▶ Nach dem Aktionszeitraum erhalten Kund:innen, die im Aktionszeitraum einen Securmed Stationär zur Erwachsenenprämie abschließen, zwei Mundhygiene-Gutscheine per Post. Diese sind nur bei aufrechter Vertrag gültig und können innerhalb von 5 Jahren nach Vertragsbeginn eingelöst werden. Pro Mundhygiene erhalten Sie den Rechnungsbetrag, maximal EUR 120,-, refundiert.
- Aktion gültig
bis 30. Juni 2026** ▶ Diese Aktion ist bis auf Widerruf bzw. spätestens bis zum 30.06.2026 gültig. Die Konditionen gelten nicht für Verträge mit Sonderregelung (z. B. Gruppenkrankenversicherungen) und in Verbindung mit anderen Aktionen. Eine Barablöse ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ich wi// zur DONAU.

Hinweis: Zweck dieser Unterlage ist eine kurze und gefasste Information über unser Produkt. Es ist kein Angebot im rechtlichen Sinn. Der Inhalt wurde sorgfältig erarbeitet, doch kann die verkürzte Darstellung zu missverständlichen oder unvollständigen Eindrücken führen. Für verbindliche Informationen verweisen wir auf die vollständigen Antragsunterlagen, die Policen und die diesen zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen. Medieninhaber & Hersteller: DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group | Verlags- & Herstellungsort: Wien

HERZLICHE EINLADUNG ZUM MAIFEST!



**1. Mai 2026 ab 12 Uhr
am Marktplatz St. Martin/Mkr.**

Das erwartet dich:

Köstliche Steckerlfische, Bratwürstel und Pommes | Kaffee & Kuchen | Kinderprogramm der Kinderfreunde | Gewinnspiel mit Maibaum als Hauptpreis. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Duo JoWi.



**Ehrengast
Bundesministerin
Eva-Maria Holzleitner**

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Danke an Familie Enzenhofer für die Maibaumspende!

Liebe KinderfreundInnen!

Wir blicken auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück. Bei uns Kinderfreunden war wieder richtig viel los!

Ein immer wieder beliebtes Angebot ist der Workshop „Seifen-Gießen“, im Herbst wurden tolle Stücke geformt und gegossen. Marlene und Brigitte haben mit einer großen Schar wohl schon das ein oder andere Weihnachtsgeschenk gezaubert.



Pünktlich zur 5. Jahreszeit war auch für uns Kinderfreunde Fasching angesagt.

Anfang Februar unterstützten wir das Empire-Team ehrenamtlich mit einer Kinderschminkstation beim alljährlichen Empire-Kinderfasching, und boten Ballon-Malen und eine Tatoostation an.



In den Semesterferien haben wir uns zum ersten Mal über einen eigenen Kinderfasching getraut. Sehr viele Gäste folgten unserer Einladung und bereits vor Veranstaltungsbeginn bildete sich eine lange Schlange vorm Eingang. Um Punkt 14.00 eröffneten wir mit einer Polonaise und die Stimmung war den ganzen Nachmittag perfekt! Armin Eichinger unterstützte am Klavier und mit Gesang und Karin Beitel moderierte den Kinderfasching mit Souveränität! Unsere Teenie-Burschen waren an der Virgin-Cocktailbar höchst engagiert und mixten was das Zeug hielt. Die **Kinderfreunde-Mädls** schminkten tolle Eisköniginnen, Löwen und so ziemlich alles, was gewünscht wurde.

Zum Ende der Veranstaltung lösten wir unser Schätzspiel

auf und freuten uns über die strahlenden Sieger. Ein Dank ergeht nochmals an unsere tollen Sponsoren, welche so ein Fest überhaupt erst möglich machen!



Kinderfreunde-Team

Trotz des widrigen Wetters war auch am Marktplatz und rund um das Pfarrzentrum richtig viel los. Es ist schön zu sehen, dass die Bevölkerung kommt, wenn man ruft und das Veranstaltungen auch von den St. MartinernInnen gerne besucht werden. Das bestärkt uns in unserer ehrenamtlichen Tätigkeit natürlich sehr! Danke dafür!



Für die nächsten Monate haben wir schon wieder einiges geplant, wir freuen uns, wenn eure Kinder wieder dabei sind.

Du möchtest gerne bei uns Kinderfreunden mithelfen, oder du hast eine tolle Idee für einen Programmpunkt? Melde dich gerne bei uns, wir sind ein bunt gemischtes Team und freuen uns über neue Gesichter.



Liebe Kinder und Eltern!

Die **Lesenacht** geht in die nächste Runde...

Heuer bereits von

30.4. auf 1.5.2026

Wir werden im Pfarrsaal übernachten und den Maibaum bewachen.

Spiel und Spannung kommen bekanntlich nicht zu kurz.

Für Verpflegung ist gesorgt, wir werden gemeinsam für ein köstliches Abendessen sorgen und Pizza backen.

Die Teilnahme ist ab einem Alter von 8 Jahren möglich.

Treffpunkt: Donnerstag, 30. April um 18.00 Uhr,

die Kinder sind am Freitag, 1. Mai um 8.30 Uhr

nach dem Frühstück abzuholen.

Mitzubringen ist

eine Iso-Matte, ein Schlafsack und natürlich ein Buch ☺

Teilnahmegebühr:

€ 12,-- pro Kind (All inclusive ☺)



**Auf eure Anmeldung freut sich das
Kinderfreunde-Team!**

Verbindliche Anmeldung per WhatsApp/SMS:

0664/9608565

Claus Stallinger



Kinderfreunde St. Martin im
Mühlkreis





Willi Enzenhofer
Pensionistenverbandsvorsitzender

Älter geworden, unternehmungslustig geblieben, lebensbejahend unser Motto

Liebe Mitglieder!

Freibetrag, statt Flat Tax für Top-Verdiener*innen

Ein Freibetrag für das Arbeiten im Alter entlastet vor allem kleine und mittlere Pensionen und ist damit sozial treffsicherer als eine Flat Tax, die nur Menschen mit hohen Pensionen und Zuverdiensten geholfen hätte.



Während andere Organisationen, allen voran der Seniorenbund, lange auf eine Flat Tax setzten, hat der Pensionistenverband immer betont, dass nur ein Freibetrag breite Bevölkerungsgruppen entlastet und das solidarische Pensionssystem stärkt.

„Es ist erfreulich, dass nun auch andere Organisationen diesen Weg beschreiten, auch wenn sie lange dagegen gestimmt haben. Jetzt tut mancher so, als wäre der Freibetrag eine neue Idee – dabei war der Freibetrag schon immer unsere Linie“, betont PVÖ-Präsidentin Birgit Gerstorfer.

Was das Modell in der Praxis bringt

Annahme: Pension brutto 2.500 Euro, Zuverdienst 1.200 Euro (Berechnung basierend auf den aktuellen Verhandlungsstand; Werte verstehen sich als ungefähre Richtwerte).

Aktuelle Situation

Pension: 2.500 Euro (brutto)
Zuverdienst: 1.200 Euro (brutto)
Steuer: monatlich ca. 580 Euro
Davon als Nachzahlung: ca. 300 Euro
(ausgehend von einem Steuersatz von 30 Prozent)

Flat Tax-Modell

Pension: 2.500 Euro (brutto)
Zuverdienst: 1.200 Euro (brutto)
Steuer: monatlich ca. 530 Euro
davon als Nachzahlung: ca. 250 Euro
(ausgehend von einem Steuersatz von 25 Prozent auf den Zuverdienst)

Ersparnis: ca. 50 Euro pro Monat

Freibetrag

Pension: 2.500 Euro (brutto)
Zuverdienst: 1.200 Euro (brutto)
Steuer: monatlich ca. 280 Euro (da der Zuverdienst nicht besteuert wird und weiters ca. 100 Euro Pensionsversicherungsbeiträge wegfallen).
Davon als Nachzahlung: 0 Euro

Ersparnis: ca. 400 Euro pro Monat

Oktoberkränzchen

Gut besucht war unser Oktoberkränzchen in der Martinsstube. Für die musikalische Umrahmung sorgte „Willi und seine Freunde“. Traditionell gab es wieder Weißwurst mit Brez'n. Schön, dass so viele Tanzfreudige die Veranstaltung besucht haben.

Wanderung St. Ulrich

40 Wanderfreudige wanderten vom GH Lang weg Teile des Granitpilgerweg, Barfußweg, Hopfenweg in die Ortschaften Schöffau, Hötzeneck, Simaden, Pehersdorf und zurück zum GH Lang, wo schon die köstliche Hausmannskost auf uns wartete. Herzlichen Dank an Franz Rois für die spontane Teilnahme bei der Erkundung des Wanderweges.

BEI UNS TUT SICH WAS

RÜCKBLICK UNSERER VERANSTALTUNGEN IM JÄNNER, FEBRUAR 2026 - ES GING SPORTLICH ZU



Vizemeister
Eisstockturnier Donnerstagsrunde



Eisstockturnier
Kunsteisbahn in Goldwörth



2. Rang
Bezirks-Eisstockturnier
Kranzling - Haslach



Kegelrunde
Cafe Firlinger - Lembach



SPÖ St. Martin
7. Rang von 16 Mannschaften
Veranstalter: SPÖ Neustift

KEKSE ESSEN UND GUTES TUN:

SPÖ-Frauen spenden 900 Euro an Beratungsstelle Mikado



Die SPÖ-Frauen im Bezirk Rohrbach organisierten auch heuer gemeinsam mit der Bezirks-SPÖ ihre Benefizaktion im Rahmen der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“. Zum dritten Mal wurden mit großem Einsatz selbstgebackene Kekse verkauft – diesmal mit besonders gutem Ergebnis: 900 Euro konnten an die Mikado-Beratungsstelle des Sozialvereins Arcus in Sarleinsbach übergeben werden. Unterstützt wurde die Aktion auch von LAbg. Doris Margreiter, die die ersten Kekspakete kaufte. Gewalt gegen Frauen bleibt ein ernstes Problem Weltweit erlebt rund jede dritte Frau körperliche oder sexuelle Gewalt. Auch in Österreich ist die Lage alarmierend: 2025 wurden 25 Femizide verzeichnet. Im Bezirk Rohrbach wurden 2024 45 Betretungs- und Annäherungsverbote ausgesprochen. „Wir brauchen mehr Mittel für Gewaltschutz und die konsequente Umsetzung der Istanbul-Konvention“, betont Bezirksfrauenvorsitzende Nicole Trudenberger.

Mikado als wichtige Anlaufstelle

Die Beratungsstelle Mikado zeigte sich dankbar für die Unterstützung: „Diese Spende, entstanden durch viel Herzblut, bedeutet uns sehr viel“, so Einrichtungsleiter Dominik Kaiser. Mikado ist mit Standorten in Sarleinsbach und Gramastetten eine zentrale psychosoziale Anlaufstelle für die Region. 2025 wurden über 7.000 Beratungsgespräche, mehr als 900 Klientinnen und Klienten betreut – von akuten Krisen bis zu familiären Problemen. Private Spenden helfen, kurze Wartezeiten, notwendige Instandsetzungen und Materialien für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu finanzieren.

Gemeinschaftliches Engagement

Die SPÖ-Frauen bedanken sich bei allen, die Kekse gebacken haben. Die Aktion zeigt, wie gemeinsames Engagement Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützt und Bewusstsein für Gewaltprävention schafft.



 GeneralAgentur
Rechberger KG

www.uniqa-rechberger.at





Foto: MecGreenie

Mehr Energie:

SPÖ OÖ startet motiviert ins Jahr 2026

Mit dem Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich überwinden wir den Stillstand

Hohe Energiekosten, steigende Wohnpreise, Gemeinden am finanziellen Abgrund und ein Gesundheitssystem am Limit belasten unsere Haushalte und Betriebe. Die SPÖ OÖ steht auch 2026 bereit, mit Martin Winkler an der Spitze einen politischen Kurswechsel einzuschlagen, der OÖ wirtschaftlich stark und reicher, energiepolitisch unabhängig und sozial gerechter macht.

DIE JAHRESAUFTAKTKLAUSUR DER SPÖ OÖ

Bei der traditionellen Jahresauftaktklausur des Vorstands der SPÖ OÖ stellten wir die Weichen für das politische Jahr 2026. Denn bei uns gilt: Jede Stimme zählt, jede Meinung wird gehört. Der offene und respektvolle Austausch zwischen Jung und Alt, Stadt und Land und den unterschiedlichen Organisationen macht unsere Partei politisch so kraftvoll.

DER WINKLER-PLAN FÜR EIN STARKES OÖ

Mit dem Winkler-Plan formulieren wir unseren Anspruch für 2026:

Energie: OÖ zahlt viel zu hohe Stromrechnungen. „Wir haben Wasser, Berge, Sonne und Wind. Das müssen wir nutzen, damit Energie wieder leistbar wird. Mit Kombikraftwerken aus Wind und PV mit Batteriespeichern erzeugen wir Energie aus der Region für die Region. So werden wir unabhängig vom Ausland und der Strompreis sinkt durch mehr Angebot“, erklärt Martin Winkler.

Wohnbau: „Die Wohnbaumilliarde wurde weit nicht ausgeschöpft und mehr als 74 Mio. Euro sind bereits verloren, weil sie vom FPÖ-LH-Stv. nicht abgeholt wurden. Wir werden mehr Wohnungen bauen und fertig geplante Bauprojekte endlich umsetzen. Damit schaffen wir leistbaren Wohnraum und sichern Aufträge für regionale Betriebe“, so Winkler.

Gemeindefinanzen: Starke Gemeinden sind das Rückgrat von OÖ. Martin Winkler betont: „Wenn wir die Umlagen an das Land an den Bundesdurchschnitt anpassen, hätten die oö. Gemeinden rund 220 Mio. Euro mehr pro Jahr zur Verfügung. Dieses Geld ist in den Gemeinden besser aufgehoben und kann in regionale Wirtschaft und Infrastruktur fließen.“

Gesundheit: Die SPÖ OÖ steht für ein Gesundheitssystem, das die Menschen in den Mittelpunkt stellt, und das sowohl auf Personal- als auch auf Patientinnen- und Patientenseite. Es soll unabhängig von Herkunft, Einkommen oder Wohnort wieder verlässlich für alle funktionieren.

GEMEINSAM RICHTUNG 2027

Die SPÖ Oberösterreich sucht auch 2026 verstärkt den Austausch mit den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern. „Wir sind ein starkes Team und wollen Politik auf Augenhöhe machen. Zuhören, Probleme lösen und OÖ stark machen, das ist unser Weg“, betont Martin Winkler. 2027 entscheiden die Menschen über den neuen Kurs für Oberösterreich.



ZINI'S IMBISS-EVENT

STECKERL FISCH



ESSEN. ZAMSITZ'N.
GENIESSEN.

Karfreitag, 3. April 2026

11 - 14 Uhr | Frisch vom Grill in Allersdorf

**NUR SO LANGE DER VORRAT REICHT -
VORBESTELLUNG EMPFOHLEN**

Telefonisch oder per Whatsapp unter **+43 677 639 642 39**

KARFREITAG

STECKERLFISCH MIT HAUSBROT

frisch vom Holzkohle-Grill

€ 12,90

ZANDERFILET IM BIERTEIG

mit hausgemachtem Kartoffelsalat

€ 15,90

VEGGI-ALTERNATIVE

Karfiol-Käselabchen auf gemischtem Salat

€ 12,90

Zum Mitnehmen oder direkt vor Ort genießen!